

Anlage 1 zum Protokoll der Mitgliederversammlung am 19.03.2010

zusammengestellt von Renate Becker

Liebe Heimatfreundinnen und Heimatfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

wenn man einen Jahresbericht erstellt, lässt man zunächst im Geist das vergangene Vereinsjahr Revue passieren, liest die Protokolle und Presseartikel, schaut evtl. Fotos an und überlegt, wie man zusammenfassend alles Wesentliche erwähnt, nichts vergisst und steht vor einem Berg von Informationen. Tief beeindruckt ob der Vielfalt unserer Vereinsarbeit lese ich nun das Ergebnis meiner Recherchen vor.

Mit dem Neujahrskonzert 2009 am 18. Januar stand gleich zu Beginn eine große Veranstaltung an, die mit dem Blasorchester der TSG Steinbach auch überregional Beachtung fand. Unter Leitung von Alexander Fischer wurde dem Publikum in der Volkshalle symphonische Blasmusik zu Gehör gebracht. Vorsitzender Prof. Erhardt begrüßte neben den zahlreichen Konzertbesuchern insbesondere die Jubilare des Jahres 2008 der Heimatvereinigung, die auf bevorzugten Plätzen dem Konzert beiwohnten. Der Erzählnachmittag am 12. Februar in der Heimatstube bescherte den Anwesenden leisere Töne, hier trugen Marie Kolmer und Hannelore Schmandt Geschichten und Gedichte, mal heiter mal besinnlich, vor. Die musikalische Umrahmung oblag Dörthe Jung.

Bei unserer ordentlichen Mitgliederversammlung am 20. März 2009 standen turnusgemäß Vorstandswahlen an. Die langjährigen Vorstandsmitglieder Marie Kolmer und Reinhard Maid, der zuletzt das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden innehatte, schieden aus. Hans-Willi Büchler wurde von der Versammlung als stellvertretender Vorsitzender gewählt, als Beisitzer kamen Birgit Kolmer, Otto-Ludwig Felde und Harald Walther neu in den Vorstand. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Auch durften wir 12 Mitglieder für 25-jährige Vereinstreue ehren. Im Anschluss hielt die Medizinhistorikerin, Frau Dr. Ulrike Enke, einen kurzweiligen Vortrag über den legendären Geheimrat Professor Robert Sommer, den Mitbegründer der Heimatvereinigung und Stifter unseres Grundstücks am Limes.

Bei der Jahreshauptversammlung der Hauptvereinigung auf dem Schiffenberg am 29. März standen ebenfalls Wahlen an. Aus unserem Ortsverein wurden neben Georg Erhardt und Werner Uhmann, die satzungsgemäß im Vorstand sind, als Beisitzerin Renate Becker bestätigt und Hans-Willi Büchler, Monika Kessler und Bernhard Happel neu in den Vorstand gewählt.

In der Osterzeit wurde von vielen fleißigen Händen der Brunnen vor dem Rathaus österlich dekoriert und an Palmsonntag fertig gestellt, bevor auch Kinder aus dem Kindergarten Kirchstraße ihre Girlanden aus bunt bemalten Eiern anbringen durften. Zudem besuchten weitere Kindergärten den Oster-

brunnen und verbanden dies mit einem Besuch der Heimatstube. Am 12. April fand nach dem Ostergottesdienst mit sehr zahlreichen Besucherinnen und Besuchern die Begegnung am Osterbrunnen mit Worten von Pfarrer Klein, Ortsvorsteher Klaus Dieter Gimbel und 2. Vors. Hans-Willi Büchler statt.

Nachdem in den beiden vergangenen Jahren aufgrund der Witterung kein Limestreff stattfand, konnten wir am 21. Mai bei guten Bedingungen und hervorragendem Besuch unseren traditionellen Limestreff am Limesturm durchführen.

Ein herausragendes Ereignis führte die Aktiven des Vereins am Pfingstmontag (02.06.2009) in den Hessenpark, wo unter dem Titel „Das Hüttenberger Land zu Gast im Freilichtmuseum Hessenpark“ ein umfangreiches Programm die vielfältigen Facetten dieser Region aufzeigte. Gemeinsam mit mehreren Gruppen aus dem Hüttenberger Land präsentierten wir uns in der Hofanlage aus Emstal-Sand (Trendelburger Scheune) mit Tanzen, Spinnen und heimatlichem Brauchtum vor überregionalem Publikum und wurden viel beachtet. Obwohl die Möglichkeit zur Fahrt in den Hessenpark mit einem Bus für Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins hinreichend angekündigt war, wurde dies nur wenig wahrgenommen.

Am 10. Juni absolvierten die Aktiven der Volkstanz- und Trachtengruppe unterstützt durch die Spinngruppe und weitere Trachtenträgerinnen beim Hessentag in Langenselbold im Zelt "Trachtenland Hessen" zwei Auftritte, die Spinngruppe war von 11 bis 18 Uhr im Zelt präsent und präsentierte das Wollespinnen. Daneben wurden die vielfältigen Angebote des Hessentages und die sehenswerte Stadt wahrgenommen.

Unser 19. Traditionelles Backhausfest am 20. Juni verlief trotz des frühen Regenschauers insgesamt wieder positiv. Die politische Prominenz (Bgmstr. Schäfer, Ortsvorst. Gimbel, Stadtverordnetenvorst. Kandel) sowie Vertreter der Heimatvereinigung aus Hausen und Kleinlinden waren anwesend, zahlreiche Besucher nutzten die Möglichkeit zum Verweilen. Die Volkstanz- und Trachtengruppe umrahmte das Backhausfest mit zwei Auftritten.

Für eine Ausstellung im Mai und Juni hatten sich Mitglieder unseres Ortsvereins mit dem Thema „100 Jahre Wasserversorgung in Watzenborn-Steinberg“ aus gleichem Anlass beschäftigt. In der Heimatstube wurden Bilder und Exponate dazu ausgestellt. Das alte Wasserhaus am Trieb war mit einer Girlande geschmückt. Zum Abschluss der Ausstellung verweilten die Besucher gerne im Hof bei schönem Wetter und ließen sich frische Waffeln schmecken.

Das Angebot "Stricken und Häkeln" für Schulkinder wurde als Bestandteil der Pohlheimer Ferienspiele in der letzten Ferienwoche im August angeboten. Die teilnehmenden 18 Kinder waren hoch moti-

viert und wurden von Leni Weimer, Thea und Sabine Klehn, Marie Kolmer und Hannelore Schmandt in den Handarbeiten unterwiesen.

Am 12. September, dem bundesweiten "Tag des offenen Denkmals", waren der Limesturm und die Heimatstube geöffnet. Zuvor wurde in einem Arbeitseinsatz am Limes gemäht.

Im Rahmen der Pohlheimer Limeswanderung am 3. Oktober waren Vereinsmitglieder an verschiedenen Stellen präsent. So waren die Heimatstube für eine Ausstellung von Herrn Kissel und auch der Limesturm für interessierte Teilnehmer der Wanderung geöffnet.

Bei der gleichzeitig stattfindenden Erntedankausstellung des Obst- und Gartenbauvereins in der Volkshalle hatte man aus den Schränken unserer Heimatstube entsprechende Wäschestücke zur Präsentation am Stand zum Thema „Wäsche aus Großmutter's Zeit“ ausgewählt. Auch die alte Nähmaschine wurde in Gang gebracht und in der Volkshalle betrieben.

Am 15. Oktober verbrachten 20 Kinder der betreuten Grundschule einen Vormittag in der Heimatstube. Unter Anleitung bereiteten sie eine Gemüsesuppe wie früher zu, die anschließend gemeinsam verzehrt werden durfte.

Beim überregionalen Trachtenmarkt, welchen die Hessische Volkskunstgilde e. V. in Zusammenarbeit mit der Hobby- und Sammlerwelt GmbH in Alten-Buseck am 17. und 18. Oktober ausrichtete, waren die Volkstanz- und Trachtengruppe mit Auftritten und die Fachgruppe Heimatstube mit der Demonstration von Handarbeiten und Spinnen dabei.

Der Erzählnachmittag mit Herr Willi Rüspler und Bildern von „Alt Gießen“ am 13. November übertraf hinsichtlich der Besucherzahl alle Erwartungen.

Die gut besuchte Adventfeier der Hauptvereinigung auf dem Schiffenberg am 30. November wurde im vergangenen Jahr turnusgemäß vom Ortsverein Kleinlinden organisiert.

In der Adventszeit wurde – ganz kurzfristig - vom 6. bis 27. Dezember eine Ausstellung mit dem Thema „Miniaturwelten – Kleine Welt ganz groß“ initiiert. Passend zur Jahreszeit waren neben dem Limes und einem Bauernhof sehr gut erhaltenes und funktionierendes Kinderspielzeug von vor 50 Jahren zu sehen. Viele Besucher ließen sich hier zurückversetzen in die Kindheit oder besuchten mit ihren Kindern und Enkeln die Heimatstube.

Am 28. Dezember klang das Vereinsjahr mit der traditionellen Wanderung zwischen den Jahren aus, die im Tennisheim des TV 07 ihren gemütlichen Abschluss fand.

Dies waren Veranstaltungen, die mehr oder weniger öffentliche Betrachtung erfahren haben. Daneben gibt es in unserem Verein weitaus mehr zu tun, was aber fern öffentlicher Wahrnehmung ge-

schieht.

So trainiert die Volkstanz- und Trachtengruppe weiterhin regelmäßig mit Tanzleiter Erwin Bauer aus Dorndorf und – bei seiner Abwesenheit – mit unserem Tanzpaar Rita und Hans Jung im Grünen Baum, bei Engpässen auch im Ausstellungsraum der Firma Auto-Häuser. Neben der bereits erwähnten Mitwirkung von Veranstaltungen waren die Tänzerinnen und Tänzer auch bei der Gestaltung von Jubiläen unserer Mitglieder anzutreffen.

Der Vorsitzende und Beauftragte unseres Vereins nahmen regelmäßig an Sitzungen übergeordneter Organisationen teil. Angebotene Fortbildungen wurden wahrgenommen, z. B. nahm das Ehepaar Jung bei der HVT-Frühjahrstagung am Seminar "Drei-Paar-Tänze" und in Wolfshausen an einer Fortbildung zum Thema Bühnenpräsentation teil.

Im Rahmen der Basilika-Konzerte auf dem Schiffenberg unterstützte unser OV den Vorsitzenden der Hauptvereinigung an zwei Terminen an der Eintrittskasse.

Unverzichtbar für das Gemeinwohl sind die fleißigen Mitstreiter der Fachgruppe „Arbeiten im Außenbereich“ tätig. Über das Jahr waren viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit in Pflegeeinsätzen zu verzeichnen. Dabei wurden z. T. mit Unterstützung des städtischen Bauhofes unsere Einrichtungen am Limesturm, Heimatkanzle, Pohlheimer Wald, Heinrichsruh, am Pohlheim-Stein, Am Winkelsborn und an der Teichanlage gesäubert und gepflegt sowie Hinweisschilder, Ruhebänke und Papierkörbe gewartet. Unser Weltkulturerbe Limes mit dem Turm erfordert aufgrund des vermehrten öffentlichen Interesses besonderes Augenmerk und intensive Pflege, sind in der Vergangenheit vermehrt ungebundene unangenehme Zeitgenossen dort, der Anliegen nicht immer friedlicher Natur ist. So sollen die Palisaden am Graben, die im Dezember von Vandalen abgebrochen und im Bereich der Limes-schutzhütte verbrannt wurden, demnächst erneuert werden. Das entsprechende Holz ist nun genügend getrocknet und wartet auf fleißige Helfer und die Unterstützung des städtischen Bauhofes.

Die vielbeachtete Broschüre des Landkreises Gießen über den Limes in unserer Region, welche unter Mitwirkung unseres Ortsvereins erstellt wurde, weist auf den Limesturm und „Führungen nach Vereinbarung“ hin. Davon wurde im vergangenen Jahr von einigen Personengruppen und Schulen hinreichend Gebrauch gemacht.

Unsere Heimatstube in der Ludwigstraße 22, welche sich als Stadtmuseum der breiten Öffentlichkeit präsentiert und gerne genutzte Möglichkeiten der Begegnung bietet, hat sich seit ihrem Bestehen stets weiter entwickelt. Die Ausstellungsfläche in der Scheune bietet inzwischen Platz für Landwirtschaftliche Geräte. Neu ist ein Garbenbinder, der kürzlich mit neuen Tüchern bestückt wurde. Bei den turnusgemäßen Sonntagsöffnungen werden zumeist Themenschwerpunkte angekündigt, z. B. am 1.

März ein Strickkränzchen, im April „Spinnen“ und im Dezember ein Aufruf an alle Kinder, im Hof den großen Tannenbaum mit gemalten oder gebastelten Kunstwerken zu schmücken.

Die in loser Folge durchgeführten Erzählnachmittage im ehemaligen Sitzungszimmer erfreuen sich steigender Beliebtheit und stoßen an die Grenzen der räumlichen Kapazität, erfüllen sie doch auch eine soziale Funktion.

Überregionale Wahrnehmung drückt sich aus durch Einladungen von außerhalb. Am 17. Mai konnte man beim Historischen Markt in Lich den in Tracht gekleideten Spinnerinnen beim Wollespinnen zuschauen. Am 1. Juni war die Möglichkeit der Außendarstellung beim Museumsfest in Wißmar gefragt, wo das Kaffeerösten und das Klöppeln gezeigt werden konnte. Für den 13. September folgte eine Einladung zum 75-jährigen Jubiläum der Heimatvereinigung Staufenberg.

Zahlreiche Besuchergruppen fanden sich außerhalb der gewohnten Öffnungszeiten nach besonderer Vereinbarung zur Besichtigung ein z. B. das Evangelische Dekanat Hungen, die Landfrauen aus Holzheim und Grüningen sowie mehrere Schuljahrgänge, Kindergärten und Schulklassen, auch Sitzungen des Museumsverbundes und unseres Vorstandes wurden im ehemaligen Sitzungszimmer im 1. Stock durchgeführt. Dafür benötigt das Gebäude mit dem Inventar die stetige Pflege der Aktiven.

Daneben wird im Gebäude altes Brauchtum aktiv gepflegt, im vergangenen September wurden Zwetschgen geerntet und mit Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfer Hoink gekocht, wie früher auf dem Holzfeuer im Kessel. Auf die Frage, wie Malzkaffee geröstet, Äpfel gekeltert, Kochkäse oder Bonbons gemacht werden, ist kompetente Antwort und praktische Demonstration erhältlich. Davon machen inzwischen Schulklassen, Kindergärten und die Kinder im Verein Betreute Grundschule regen Gebrauch. Hin und wieder wird auch das Spinnen vor Ort in den Schulen demonstriert.

Die Pohlheimer Nachrichten sind aufgrund einer Initiative unseres Vorsitzenden als interessantes Nachschlagewerk von 1998 bis 2007 komplett in gebundener Form einsehbar.

Manchmal erhält die Heimatvereinigung Gebrauchsgegenstände und Trachtenteile aus Nachlässen und Haushaltsauflösungen, z. B. vor kurzem eine Sammlung zahlreicher Trachtenpuppen. Vieles kann durch geschickte Hände restauriert und für die Nachwelt bewahrt werden. Dies erfordert aber vor allem Zeit, Engagement und Unterstützung aus der Bevölkerung.

Unser Ortsverein ist Mitglied in der Hessischen Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege HVT, im Mittelhessischen Museumsverbund, im Bürgerverein Mensch, Umwelt + Natur e. V. sowie dem Förderverein Alte Kirche Watzenborn-Steinberg und dem Partnerschaftsverein Pohlheim. Im vergangenen Jahr beschloss der Vorstand, der Archäologischen Gesellschaft in Hessen e. V. mit Sitz in Wiesbaden beizutreten.

Die Mitgliederzahl beträgt am 31.12.2009 aufgrund von 8 Neuanmeldungen und 9 Abgängen 319.

Im vergangenen Jahr hatten 60 Mitglieder runde Geburtstage oder besondere Ehejubiläen. 49 von ihnen wurde nach dem durch den Vorstand beschlossenen Modus ab 10-jähriger Mitgliedschaft und ab 65 bzw. ab der Goldenen Hochzeit persönlich durch Vorstandsmitglieder gratuliert und ein Präsent – im letzten Jahr ein Buch von Bernd Strauch über Dialekt in Mittelhessen – überreicht. Zum 50. und 60. Geburtstag sowie zur Silberhochzeit wurden schriftlich die Glückwünsche des Vereins übermittelt, sofern diese ihre persönlichen Daten bei der Anmeldung angegeben hatten. Die meisten Jubilare haben unseren Verein zahlreich mit sehr willkommenen Spenden unterstützt, welche, wie alle Zuwendungen, eine satzungsgemäße Verwendung finden werden. Die Spendenquittungen wurden – wie üblich - Ende letzten Jahres zugestellt.

Im Jahr 2009 haben wir in sechs Vorstandssitzungen insgesamt 36 Tagesordnungspunkte behandelt. Dabei waren durchschnittlich 12 Mitglieder des Vorstands anwesend.

Die bis heute geplanten Termine für dieses Jahr wurden schriftlich auf der Einladung zum heutigen Abend bekannt gegeben. Auf alle aktuellen Veranstaltungen und Arbeitseinsätze sowie die Öffnungszeiten der Heimatstube wird in den Pohlheimer Stadtnachrichten und auf unserer Internet-Seite zeitnah hingewiesen. Außerdem findet man Informationen über unseren Verein vor dem Rathaus im Aushangkasten.

Sie sehen, meine Damen und Herren, welch breites Spektrum unsere Vereinsarbeit bietet. Eine detaillierte Darstellung würde den Rahmen des heutigen Abends sprengen. Daher sehen Sie mir nach, wenn der eine oder andere Punkt nicht ausführlich angesprochen wurde. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin in unseren Bemühungen, werden Sie selbst aktiv, werben Sie neue Vereinsmitglieder und helfen Sie mit, die satzungsgemäßen Ziele unserer Heimatvereinigung in den Mittelpunkt unseres ehrenamtlichen Wirkens zu stellen!

Ich danke Ihnen für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit.